

International Student Leadership Institute 2016 – was für eine Woche!

Bereits im Vorfeld hatte ich mich ein wenig rund um ISLI informiert, erfahren, dass 180 Jugendliche aus den USA und zehn europäischen Ländern teilnehmen und ein grobes Bild des vielfältigen Programms erhalten.

Als ich Sonntag mittags die Jugendherberge Oberwesel betrat, hatte ich trotzdem, wie auch viele andere, noch keine Vorstellung davon, was in dieser ereignisreichen Woche auf mich zukommen sollte. Die Aufgabe, die einzelnen Teilnehmer anzumelden und auf ihre Zimmer zu führen, übernahmen die Regents – die schon zu Beginn durch ihr kompetentes und sicheres Auftreten ins Auge fielen. Bei diesen Regents handelt es sich um gewählte Teilnehmer der letztjährigen Veranstaltung, die unser ISLI-Erlebnis 2016 gestalteten. Nachdem also alle Formalitäten geregelt und das Abendessen serviert worden war, fanden sich alle für die Opening Ceremony in der „Main Hall“ ein, bei der die Flaggen der teilnehmenden Länder gehisst und ihre Nationalhymnen gespielt wurden.

Von da an folgten die Tage einem stark durchstrukturierten Ablauf, der jedoch immer verschiedene Aktivitäten beinhaltete. Täglich wurden vier Präsentationen zu unterschiedlichen Aspekten von leadership und leaders von den Regents gehalten. Im Anschluss daran kamen die sogenannten „colour groups“ zum Tragen, Gruppen von jeweils 15 Teilnehmern, von denen jede eine recht kreative Aufgabe zum Thema des vorhergehenden Vortrags zugeteilt bekam. Entgegen vieler Zweifel wuchs unsere Gruppe, die Gold group, unter dem Zeitdruck und den teils doch sehr ungewöhnlichen Herausforderungen wie einem Rapbattle sehr schnell zusammen. Schon bald entwickelte sich ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl, die Extrovertierteren unter uns merkten von selbst, wann sie Raum für andere geben mussten und auch die eher schüchternen Mitglieder der „Golden Retrievers“ fassten rasch Mut und brachten ihre Ideen vor.

Am Dienstag und Mittwoch fanden auch die von den Regents organisierten „Interest groups“ statt, bei denen sich die Teilnehmer nach ihren eigenen Interessen ausrichten oder völlig neue Aktivitäten kennenlernen konnten, unter anderem traditionelle italienische Kartenspiele, „Capture the flag“ und Arabisch. Die Regents begeisterten alle mit großem Engagement für ihr Thema und der Nachmittag verging wie im Flug.

Am Mittwochabend erreichte das Programm mit den ISLI Olympics dann einen weiteren Höhepunkt. Die Colourgroups maßen sich in unterschiedlichen lustigen Disziplinen wie dem „crab walk“. Mit einer Menge Ehrgeiz traten die Gruppen gegeneinander an, die Spannung, aber auch die heitere und positive Stimmung blieben den ganzen Abend über erhalten – erst recht bei unserer Gruppe, denn als Sieger gingen die Golden Retrievers hervor!

Am Donnerstagabend fand schließlich die Wahl des nächstjährigen Board of Regents statt, viele Kandidaten unterschiedlicher Herkunftsländer hatten sich schon Tage zuvor darauf vorbereitet, eine Rede und einen Bewerbungsbrief zu schreiben. Zwei Stunden lang lauschten 200 Zuschauer gebannt den Reden der jungen Bewerber und wählten häufig unter großen Entscheidungsschwierigkeiten die Kandidaten aus. Bemerkenswert sind die teils erstaunlichen Konzepte der Reden, darunter ein Rap oder ein selbstgeschriebenes Lied. Am meisten beeindruckt hat mich jedoch, dass einige Kandidaten trotz großer Enttäuschung bei der Wahl danach ihre Freunde mit umso mehr Feuereifer unterstützten und sich für diese freuten. Mit großer Freude durfte ich erfahren, dass auch ich in das nächstjährige Board of Regents gewählt worden war und somit die Möglichkeit haben werde, ISLI 2017 mitzugestalten.

Schlussendlich war es doch für alle überraschend, wie eng man innerhalb von nur einer Woche zusammenwachsen kann und beim Abschied flossen zahlreiche Tränen. Ich habe eine unvergessliche

Woche in Oberwesel verbracht und zahlreiche inspirierende und vielfältige Freunde kennengelernt, eine „ISLI Reunion“ ist bereits in Arbeit!

Von Felix Glombitza